



BRENNNESSEL

Informationen zum Umweltschutz

im Landkreis Hameln-Pyrmont

Nr. 30

12. Mai 2008

Liebe Mitglieder, Freunde, Interessierte,

mit diesem Falblatt möchten wir kurz und präzise aktuelle Themen des Umweltschutzes in unserem Landkreis ansprechen, unsere Arbeit darstellen und vor allem Lust machen, sich aktiv für die Natur und die Menschen bei uns vor Ort einzumischen.

Neues aus dem Umweltzentrum Hameln

Zwei Mitarbeiter arbeiten zur Zeit hier. Egon Hauck als Umweltberater und Frank Neubert als Gestalter und Designer für unser Infoblätter und Schautafeln. Neu, bzw. ständig aktuell ist unsere Homepage www.nuz-hameln.de, sowie ein Forum zum Meinungsaustausch unter <http://nuzhameln.xphpbb.com>. Im Internet nur virtuell, im NUZ von Mensch zu Mensch, findet man hier die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten über viele Themen zu diskutieren. Das NUZ am Berliner Platz 4 in Hameln ist unser Treffpunkt und Basis vieler Aktivitäten. Wir möchten es nach 20 Jahren etwas renovieren. Das neue Schaufenster muss z.B. noch gestaltet werden.



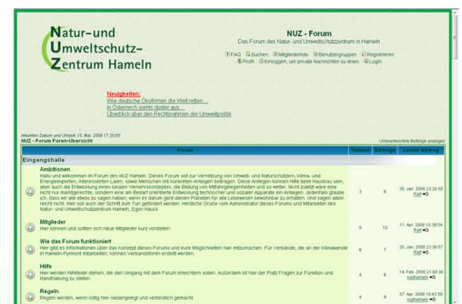
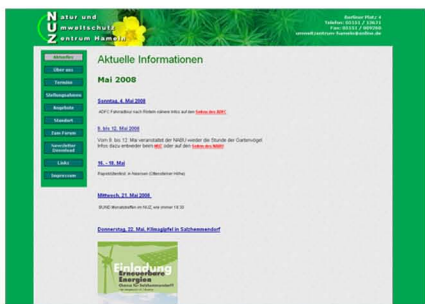
**Natur-und
Umweltschutz-
Zentrum Hameln**



Finanziert wird das NUZ ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge von NABU, ADFC und BUND. Lediglich die Personalkosten werden zu einem großen Teil von der Agentur für Arbeit bzw. dem Job Center übernommen. Eine Förderung von Landkreis oder Stadt gibt es nicht.

Umweltinformationsaustausch im Landkreis

Was passiert wo bei uns vor Ort? Der aktive Nachrichtenaustausch zur Umweltlage in unserem Landkreis erfolgt über regelmäßige Newsletter. Wer hier auf dem laufenden bleiben möchte, kann sich kostenlos in den Verteiler aufnehmen lassen. Eine Mail genügt. Die Pressearbeit ist eine weitere Aufgabe. DEWEZET, Hamelner Markt und vor allem Radio Aktiv finden bei uns kritische Interviewpartner. Hier sagen wir danke! Denn ohne die Medien bliebe vieles unter der Decke.



Klimaschutz Hameln-Pyrmont

Global denken, lokal handeln. Mit Nachdruck fordern wir die Energiewende für Hameln-Pyrmont nicht nur durch Worte, sondern durch konkretes Handeln. Rainer Sagawe, unser Klimafachmann, arbeitet hier unermüdlich mit konkreten Informationen auf Fachebene. Wir organisieren z.B. die Klimagipfel oder für Schüler eine Multivisionsschau. Es gibt einen BUND-Arbeitskreis Klimaschutz, der sich unregelmäßig zu Meinungsaustausch und Aktionsplanung trifft. Infostände, Flugblätter, es gibt einen dringenden Handlungsbedarf sich zu engagieren.



Regelmäßiger Gast ist der BUND z.B. auf der Soltec. Wir machen dieses in unserer Freizeit (Urlaub) ehrenamtlich, aus Überzeugung, ohne damit persönlichen Gewinn erlangen zu wollen. Im Arbeitskreis Klimaschutz von Stadt und Landkreis ist der BUND vertreten. Den Beitritt zum Klimabündnis haben wir maßgeblich initiiert. Auch wenn vieles sehr langsam geht, bewegen kann man doch einiges. Helfen Sie uns?

Radverkehrsplanung

Mit der **Initiative ProRad Hameln** möchten wir uns für eine gerechte und sichere Radfahrförderung einsetzen. Viele Leute könnten für viele Fahrten aufs Fahrrad umsteigen. Wir mischen uns daher ein, zeigen die eklatanten Defizite z.B. bei der Planung des ECE Hameln nicht nur bei den Radabstellplätzen auf. Wir machen Vorschläge zur Radstreifenführung oder rufen zur Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ auf. Hilflös müssen wir oftmals ansehen, dass unsere Vorschläge keine Realisierung finden. Wenn z.B. der Umweltausschussvorsitzende meint, dass die Radfahrer, die zum Bahnhof wollen, ihre Räder auch am Hefehof abstellen könnten, so kann man in den Sitzungen schon mal verzweifeln. Gerade der Bahnhof Hameln ist ein Punkt, wo viel mehr getan werden könnte.

Die ProRad-Leute treffen sich regelmäßig jeden dritten Di. im Monat im NUZ.



Umgehungsstraßen

Süddurchfahrung Hameln, Ortsumgehung Aerzen, Coppenbrügge, Ausbau der Münsterbrücken,... Für Straßenbaumaßnahmen ist Geld da und zwar in mehrstelligen Millionenbeträgen. Besonders deutlich wird dieses zur Zeit bei der Ortsumfahrung Wehrbergen. 4 Millionen Euro Mehrkosten und massive Eingriffe in Landschaft und Natur. Der BUND wird nicht nachlassen, die Nachteile und Folgen dieser Verkehrsplanung „ProAuto“ für Mensch und Natur darzustellen. „Macht Euch die Erde untertan, sprach Gott in seiner Schläue – baut Autobahn um Autobahn, ich mach mir dann ne Neue...“



Was machen wir eigentlich, wenn der Benzinpreis so hoch ist, dass nur noch wenige es sich überhaupt leisten können, auf diesen teuren neuen Straßen zu fahren?

Bäume in der Stadt

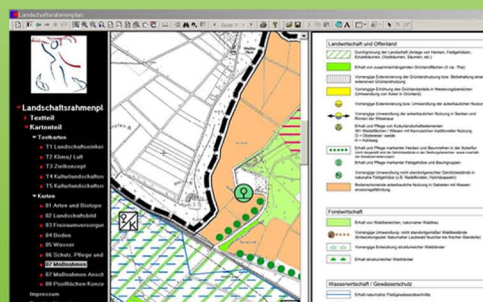
Bäume sind wichtig, fürs Kleinklima gerade in der Stadt, als Gestaltungselement, als Ausgleich gegenüber Stein und Beton. Bäume sind aber auch gefährlich. Als Lebewesen sterben sie ab, werden krank, stürzen im Sturm um. Sie brauchen Pflege und machen mit ihrem Laub Arbeit. Mit Sorge sehen wir, dass gerade große Bäume in der Stadt zur Zeit einen schweren Stand haben. Aus der Fußgängerzone will man sie aus gestalterischen Gründen entfernen. Standsicherheit ist ansonsten oftmals das Argument, wenn zur Zeit massiv zur Kettensäge gegriffen wird. Der BUND sieht es als seine Aufgabe an, ständig zu hinterfragen, was die Gründe für Fällmaßnahmen sind. Wir brauchen eine starke Lobby für unsere Bäume in der Stadt.



Ist Ihnen schon mal die große Pflasterfläche vorm Bahnhof Hameln aufgefallen? In den Architektenplänen waren hier mehrere Bäume als Gestaltungselement und Schattenspenden vorgesehen. Warum werden/wurden diese nicht gepflanzt?

Naturfrevel Wehrbergen

Nicht nur im Großen (Ortsumfahrung) sondern auch im Kleinen zeigt sich aktuell der Umgang mit unseren Naturschätzen an der Grillhütte Wehrbergen. Hier wurden im Landschaftsschutzgebiet ca. 18 große Bäume gefällt, ohne dass die zuständige Naturschutzbehörde überhaupt informiert wurde. Die Gehölzinsel direkt neben einem Naturschutzgebiet war als besonders schützens- und erhaltenswert im Landschaftsrahmenplan klassifiziert worden. Mehr dazu im Internet unter: www.nuz-hameln.de



Baugebietsausweisung Hameln

Ein Stadtplanungsfrevel ist mit der Ausweisung eines Baugebietes am Riesackweg in Hameln in Planung. Mit einer deutlichen Stellungnahme zur Baugebietspolitik (Einzelheiten im Internet unter: <http://nuz-hameln.de/stellung.html>) haben wir die Nachteile dieser Planung beschrieben. Obwohl wir mehr als 400 freie Bauplätze in Hameln haben, geht der Verbrauch unserer Fläche ungebremst weiter. Dass dieses auch finanziell für die Stadt schädlich ist, scheint niemanden zu interessieren. Private Interessen werden über das Gemeinwohl gestellt. Der BUND bleibt hier Mahner und wird konsequent eine nachhaltige, ökologisch vertretbare Stadtentwicklungsplanung einfordern.



BUND Wildniswiese Hasenbreite

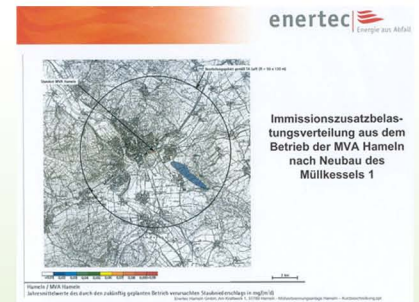
Die Schönheiten der Natur genießen und dabei praktisch etwas tun, um sie zu erhalten, auch das kann Mann/Frau bei uns.

So haben wir mit Christian Weidner einen engagierten Streuobstfan, der immer auf der Suche nach geeigneten Plätzen zum Pflanzen von Obstbäumen ist. An der Hasenbreite in Hameln haben wir eine gut 13.000 qm große Wildnisfläche angepachtet, wo das „Unkraut“ weiter wachsen, das Totholz liegen bleiben darf. Wir schneiden lediglich an bestimmten Plätzen die abgestorbenen Obstbäume von den aufwachsenden Waldbäumen frei und schaffen so Platz zum Nachpflanzen von alten Hochstammobstbäumen. Wer hier praktische Naturschutzarbeit leisten möchte, ist herzlich eingeladen.



Müllverbrennung

Ein schwieriges Thema, denn unser Müll muss natürlich entsorgt werden. Dass Hameln mittlerweile aber weit über unsere Landkreisgrenzen hinaus zum Müllentsorgungszentrum des Nordens ausgebaut wird, bereitet uns Sorgen. Zumindest haben wir als BUND uns sehr intensiv mit den erneuten Kapazitätserweiterungen der MVA Afferde beschäftigt. Dabei haben wir viele Fragen unter anderem zur Qualität der Rauchgasreinigungstechnik gestellt. Auch hierzu findet man detaillierte Informationen auf unserer NUZ-Homepage. Die Grünen im Stadtrat Hameln haben uns unterstützt und waren von Anfang an dabei, als wir eine intensive Prüfung der Enertec-Planungen einforderten. SPD, CDU und FDP winkten das Thema problemlos durch.



Umweltpolitik / Ausschusssitzungen Hameln

Der BUND ist ein überparteilicher Verband. Parteipolitisch neutral wollen wir „Fachlobby“ für die Belange des Natur- und Umweltschutzes sein. Wir gehen daher so oft wir können zu den Ausschusssitzungen und nutzen die Bürgerfragestunde. Nach dem Naturschutzgesetz muss uns die Verwaltung bei Planungsfragen beteiligen/informieren. Mit Erschrecken aber stellen wir immer wieder fest, dass es parteiübergreifend nur sehr wenige Ratsdamen und –herren gibt, die sich mit Umweltschutzthemen auseinandersetzen.



Klimaschutz: Global denken - kommunal handeln!
Was macht Hameln-Pyrmont?
Interviewgespräch & Diskussion mit
Susanne Lippmann & Rüdiger Butte
Sie sind herzlich eingeladen!
19.30 Uhr
Radio Aktiv-Pavillon
am Bürgergarten Hameln





Weserversalzung und anderes...

Wer das Gefühl hat, Umweltschutz hat sich etabliert, der irrt. Das Thema Weserversalzung durch die Fa. Kali und Salz zeigt deutlich, dass wir ständig wachsam sein müssen. Dazu eine Umweltpolitik auf Landesebene, die mit dem sog. Umweltminister Sander effektiv und konsequent die über Jahrzehnte erkämpften Erfolge der Umweltbewegung innerhalb weniger Jahre völlig zunichte macht. Die Zerschlagung des Landesamtes für Ökologie, die bedingungslose Unterstützung der Atomenergie, ...



Wir sind zu wenig...

Die Aktivitäten der vorherigen Seiten sollten nicht täuschen, wir tun viel, erreichen aber leider oftmals zu wenig. Wir brauchen daher Verbündete. In Hameln arbeiten die verschiedenen Umweltverbände schon lange gut zusammen. Wir versuchen daher intensiv unsere Mitglieder zum Mitmachen zu aktivieren. Franz Schneider sucht hier den Kontakt auch zu anderen Gruppen, insbesondere auch der Gruppe der aktiven Senioren, um ihr Wissen und ihre Erfahrung für den Natur- und Umweltschutz zu aktivieren.



Mitgliederwerbung

Ein Schritt nach dem Lesen dieser Zeilen wäre es, Mitglied im BUND zu werden. Eine Beitrittserklärung liegt bei. Oder aber geben Sie diesen Flyer an Freunde weiter, die noch nicht wie Sie im BUND sind. Kommen Sie einfach mal zu einem unserer Treffen oder einer Aktion. Mitmachen kann man hier auch ohne formell Vereinsmitglied zu sein. Wir treffen uns im Umweltzentrum jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr. Andere Termine stehen in der Zeitung oder werden übers Newsletter angekündigt.



Spendenaufruf

Geld können wir natürlich auch gebrauchen.

- für Miete, Nebenkosten, Telefon und Internet im Umweltzentrum
- für die Finanzierung des Eigenanteils der ABM-Personalkosten
- für Obstbäume zum Pflanzen auf unserer Streuobstwiese
- für das Erneuern unserer Schautafeln an der Humme
- ...

Danke fürs Lesen und Ihr Interesse



Ihre BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont

V.i.S.d.P.: Ralf Hermes, Kreisgruppenvorsitzender,
Natur- und Umweltschutzzentrum Hameln, Berliner Platz 4, 31785 Hameln,
Tel.: 05151 / 13671, Fax: 809260
E-Mail: Umweltzentrum-Hameln@online.de Internet: www.nuz-hameln.de
Spendenkonto (BUND) bei der Volksbank Hameln-Stadthagen,
Kto.-Nr. 704491700, BLZ 254 62160